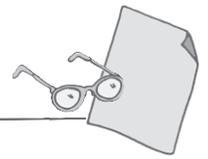


# 1. Geheimschrift



## Vorbereitung:

- Material: Lesetexte, Stifte zum Markieren in verschiedenen Farben
- Diese Methode ist bereits ab der ersten Jahrgangsstufe einsetzbar.



## Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler schulen ihre Konzentrationsfähigkeit.
- ➔ Die Schüler erfassen beim Lesen einzelne Buchstaben und setzen diese sinnvoll aneinander.

## Durchführung:

Die Schüler erhalten je nach individuellem Lernstand einen Lesetext. Diesen sollen sie inhaltlich genau erfassen. Nach dem Lesen markieren die Kinder innerhalb ihres Textes Buchstaben, aus denen sich Wörter oder kurze Sätze passend zum Text als eine Geheimschrift ergeben sollen. Wichtig ist, dass die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge fortlaufend im Text markiert werden.

An einem sonnigen Ferientag trafen sich Vincent und sein Freund Leon auf dem Spielplatz in der Siedlung. Im Sandkasten wollten sie eine unterirdische Stadt bauen. Also buddelten sie los und waren ganz in ihr Spiel vertieft. Plötzlich fand Vincent tief im Sand ein kleines Kästchen, das durch ein Schloss verriegelt war. Was wohl in diesem Kästchen verborgen war? Zum Glück hatten sie eine Idee ...

→ Aus den markierten Buchstaben ergibt sich das Wort „**Schatz**“.

Jedes neue Wort bzw. jeder neue Satz der Geheimschrift muss in einer neuen Farbe markiert werden, um ein Durcheinander zu vermeiden.

Da es keine Rolle spielt, wie viele Wörter bzw. Sätze markiert werden, kann die Bearbeitungszeit (abhängig von der Leistungsfähigkeit der Klasse) für alle Schüler gleichzeitig beendet werden. Es sollte nur darauf geachtet werden, dass das jeweilige Wort bzw. der jeweilige Satz zu Ende geschrieben sind. Die Schüler lassen ihren Text mit den Markierungen an ihrem Platz liegen.

Nun beginnt der zweite Teil der Methode, das Lesen der Markierungen:

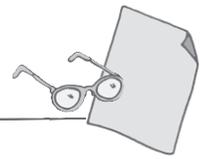
Auf ein Signal des Lehrers wechseln die Kinder ihre Plätze und setzen sich an einen anderen Platz. Dort beginnen sie, in einem fremden Text die zuvor markierte Geheimschrift aus Wörtern und/oder Sätzen herauszulesen.

Nach einem weiteren Signal des Lehrers wechseln die Schüler erneut die Plätze und lesen eine neue Geheimschrift. Dies kann mehrere Male wiederholt werden.

## Weitere Hinweise:

- Die herausgelesenen Wörter bzw. Sätze können auch schriftlich fixiert werden.
- Beim Erlesen der versteckten Wörter kann auch ohne Signal gearbeitet werden. Ein Kind, das alle versteckten Wörter bzw. Sätze gefunden hat, steht auf und sucht sich einen neuen Text, usw.

## 4. Lese-Mindmap



### Vorbereitung:

- Material: Vorlage „Meine Lese-Mindmap“ (KV 5), Karte „So erstelle ich eine Mindmap“ (KV 6), Karte „Sachtext ‚Die Ameisen‘“ (KV 7)
- Damit die Kinder eigenständig eine Mindmap erstellen können, sollte zu einem gemeinsamen Text eine Mindmap an der Tafel erstellt werden. Wählen Sie dazu am besten einen kurzen Sachtext, der evtl. zum aktuellen Sachunterrichtsthema passt. Sie können dazu auch den kurzen Sachtext „Die Ameisen“ (KV 7) verwenden.
- Mithilfe des Arbeitsblatts „So erstelle ich eine Mindmap“ (KV 6) lernen die Kinder die Vorgehensweise kennen. Die Schüler behalten dieses Arbeitsblatt, sodass sie es immer wieder als Hilfe verwenden können.



### Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler markieren beim Lesen Wörter und Sätze, die zentrale Informationen enthalten.
- ➔ Die Schüler veranschaulichen Abfolgen und Zusammenhänge eines Textes.

### Durchführung:

Bevor die Schüler individuell mit dem Erstellen einer Mindmap beginnen, sollte noch einmal das Vorgehen besprochen werden.

Die Schüler erhalten im Anschluss Lesetexte (ggf. differenziert), lesen diese genau durch und erstellen dazu eine Mindmap (KV 5). Je nach Klassensituation und Leistungsstärke können Mindmaps auch in Partnerarbeit erstellt werden.

Die Methode erleichtert vor allem das Vorstellen eines Textes, da die Schüler dabei schon sortieren und Stichpunkte notieren müssen.

Um eine anschließende Präsentation einzuüben, erhalten die Schüler Zeit, sich zusammen mit einem Partner oder in kleinen Gruppen die Texte vorzustellen. Sie verwenden dabei als Hilfe ausschließlich ihre Mindmap. Sie geben sich gegenseitig Tipps, sodass der Vortrag weiter verbessert werden kann.

Im Anschluss wird im Plenum präsentiert.

Entfällt aus irgendeinem Grund eine Präsentation, sollten trotzdem alle Schüler die Möglichkeit erhalten, die Mindmaps ihrer Mitschüler anzusehen, um so auch von anderen Beispielen lernen zu können.



### Weitere Hinweise:

- Die Methode eignet sich auch zur Bearbeitung differenzierter Lesetexte. Die fertigen Mindmaps können dann der gesamten Klasse als Wissensbasis dienen. So können Sie z.B. beim Thema „Tiere am und im Wasser“ Lesetexte (evtl. mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden) zu verschiedenen Tieren anbieten. Alle Kinder erhalten durch das Präsentieren der Mindmaps und deren Verbleib im Klassenzimmer einen Überblick über das Thema.

## 1

### Vor dem Lesen



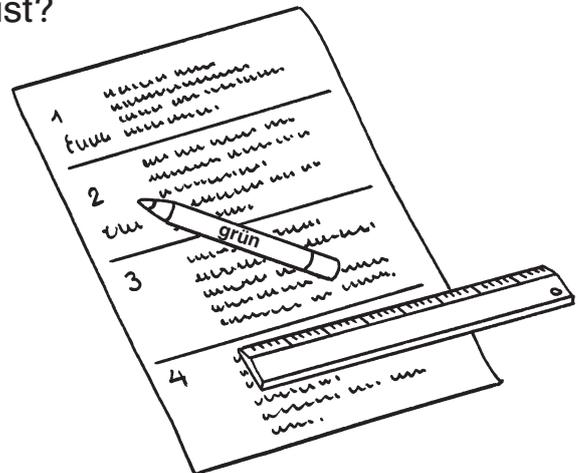
1. Betrachtet den Text genau:
  - Der Text hat eine Überschrift.
  - Der Text ist in einer bestimmten Form geschrieben.
  - Vielleicht kommen in deinem Text auch Bilder vor.
2. Was erfahrt ihr dadurch über den Text?:
  - Worum geht es in eurem Text? Habt ihr Vermutungen, Ideen oder Einfälle?
  - Was erwartet ihr von eurem Text?
3. Schreibt eure Gedanken in Stichwörtern auf.

## 2

### Lesen

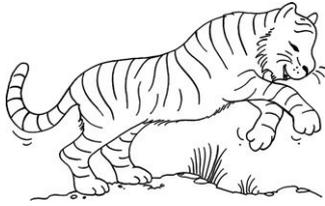


1. Lies den Text zweimal langsam und genau durch.
2. Gibt es schwierige Stellen, die du nicht verstehst oder zu denen du Fragen hast?
3. Unterstreiche die schwierigen Stellen mit einem grünen Stift.



# Die Leseleiter von

---



6

Ich fasse den Text zusammen.

5

Ich unterstreiche wichtige Wörter.

4

Ich teile den Text ein.

3

Das verstehe ich noch nicht.

2

Ich lese den Text.

1

Ich denke vor dem Lesen nach.



## So erstelle ich eine Mindmap

1. Lies den Text genau durch.
2. Unterstreiche das Wichtige im Text.
3. Schreibe das Thema oder die Überschrift des Textes in den mittleren Kreis der Mindmap.
4. Zeichne für jedes Unterthema einen eigenen Zweig und Kreis. Die einzelnen Absätze im Text können dir dabei helfen.
5. Verfeinere deine Zweige mit allen noch wichtigen Informationen.
6. Überprüfe am Schluss, ob du alle wichtigen Informationen in deiner Mindmap verwendet hast.



## Sachtext „Die Ameisen“



Ameisen sind Insekten, die wie Bienen oder Wespen als großes Volk in Nestern oder Tierstaaten leben. Weil sie nicht allein leben, heißen sie soziale Insekten. Die meisten Ameisen haben ihre Nester am Boden. Das sind oft Ameisenhögel.

In einem Ameisenstaat gibt es eine Königin, Arbeiterinnen und Männchen. Die Königin ist nur für das Legen von Eiern zuständig. Aus ihren ersten Eiern zieht jede Königin unfruchtbare Weibchen auf, die ihr dann als fleißige Arbeiterinnen alle Arbeit außer das Eierlegen abnehmen.

Jedes Frühjahr nach dem Winter legt die Königin besondere Eier, aus denen neue Königinnen und Männchen schlüpfen. Die fruchtbaren Königinnen und Männchen paaren sich miteinander. Die Männchen sterben nach der Paarung. Die Königinnen aber leben weiter und gründen eigene neue Nester, wo sie Eier legen.

Die weiblichen Ameisen, die Arbeiterinnen, kümmern sich um das ganze Nest: Sie versorgen die Eier und Larven, bringen Nahrung, vergrößern das Nest und schützen es vor Feinden.

Auf der Erde gibt es etwa 10 000 verschiedene Ameisenarten. In Deutschland kommen 111 Arten von Ameisen vor.

Für unsere Umwelt sind Ameisen sehr wichtig, da sie zusammen mit anderen Tieren zum Beispiel den Boden umschichten. Deshalb sollten wir sie schützen.